



# Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)

Missionswerk der Ev.-luth. Landeskirchen  
Braunschweig, Hannover und Schaumburg-Lippe;  
in Zusammenarbeit mit ev. Kirchen in Hessen und  
Elsass-Lothringen sowie mit Freundeskreisen.  
Stiftung privaten Rechts

ELM · Postfach 11 09 · 29314 Hermannsburg · Germany

An die  
Interessentinnen und  
Interessenten am  
Freiwilligenprogramm

Zentrale:

Georg-Haccius-Straße 9  
29320 Hermannsburg  
Telefon: (0 50 52) 69-0  
Telefax: (0 50 52) 69-2 22  
E-Mail: zentrale-de@elm-mission.net  
Internet: www.elm-mission.net  
t.wojciechowski@elm-mission.net

Telefon-Durchwahl

Datum/Zeichen

- Abteilung Deutschland – Referent für Freiwillige

(05052) 69-252

Dezember 2009

ThW/hv

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Freiwilligenprogramm „Seitenwechsel“. Dieses Programm richtet sich vorwiegend an junge Menschen zwischen 18 – 28 Jahren. Wir wollen Ihnen die Erfahrung ermöglichen, Ihren interkulturellen Horizont zu erweitern und aktiv im Entwicklungsdienst mitzuwirken. Gleichzeitig wollen wir den Austausch von Glaubenserfahrungen und Spiritualität zwischen den beteiligten Kirchen vermitteln, um so gemeinsam die befreiende Botschaft Jesu Christi zu leben.

Als Missionswerk sind wir eine anerkannte Entsendeorganisation des *weltwärts* Programms des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Gleichzeitig kann der Einsatz als der „Andere Dienst im Ausland“ gemäß § 14b ZDG abgeleistet werden.

Da wir mit Kirchen und christlichen Einrichtungen zusammen arbeiten, erwarten wir von den Teilnehmenden an unserem Programm ein positives Verhältnis zum christlichen Glauben und die Bereitschaft, am Leben unserer Partnerkirchen im Ausland teilzunehmen. Gleichzeitig setzen wir Ihren Willen voraus, sich in eine fremde Kultur einzufügen und auf einen Ihnen gewohnten Lebensstandard zu verzichten. Damit verbunden setzen wir voraus, sich auf einen einfachen Lebensstil einzulassen, der den Gegebenheiten des Gastlandes Rechnung trägt.

So dient dieses Programm nicht dem kirchlichen Tourismus. Es ist weder Ferienzeit noch Studienreise, sondern eine Chance, sich bei minimaler persönlicher Sicherung einer besonderen Herausforderung durch die Mitarbeit in Mission und Diakonie der weitweiten Kirche Gottes zu stellen. Mit diesem Programm wollen wir eine Lernmöglichkeit eröffnen und Ihnen die Möglichkeit geben, eine „Brücke“ zu sein zwischen den Christen und Christinnen in anderen Ländern und den Menschen hier in Deutschland.

Dieser „Brückenschlag“ bedeutet, dass der Freiwilligendienst nicht mit der Rückkehr nach Deutschland endet, sondern wir erwarten, dass Sie Ihre Erfahrungen im Rahmen unseres Missionswerkes in Kirche und Zivilgesellschaft einbringen.

Weil wir mit evangelischen Kirchen zusammenarbeiten und diese unser Missionswerk zum größten Teil finanzieren, werden wir wegen der hohen Anzahl an Nachfragen in der Regel Bewerber und Bewerberinnen bevorzugt in das Programm aufnehmen, die einer evangelischen Kirche aus dem Bereich der Landeskirchen Hannovers, Braunschweigs und Schaumburg-Lippes angehören. In begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich.

Zurzeit vermittelt unser Missionswerk in Zusammenarbeit mit unseren überseeischen Partnerkirchen Freiwillige nach Südafrika, Botswana, Indien, Chile, Argentinien, Brasilien und Äthiopien. In den genannten Ländern werden unsere Freiwilligen in Sozialeinrichtungen der dortigen lutherischen Kirchen eingesetzt. Dabei handelt es sich oft um Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheime, Waisenhäuser, Landwirt-

schaftsschulen usw. Gelegentlich ist auch ein Einsatz innerhalb einer Gemeinde möglich. Außer für einen Einsatz in Äthiopien benötigen Sie keine Berufsausbildung. Wichtig sind gute Sprachkenntnisse. Für die englischsprachigen Länder wird ein Umgangsendenglisch erwartet. Für Lateinamerika setzen wir Grundkenntnisse in Portugiesisch bzw. Spanisch voraus. In der Regel dauert der Einsatz ein Jahr. Eine kürzere Zeit hat sich als wenig sinnvoll erwiesen. Wegen der Visabestimmungen in Indien dauert dort der Einsatz nur sechs Monate. Dieses kann sich allerdings demnächst ändern. Einsatzbeginn ist jeweils ab August.

Zu den Leistungen unseres Programms: Wir übernehmen für Sie die gesamten Reisekosten zum Einsatzort, zahlen Ihnen ein monatliches Taschengeld und tragen die Kosten für angemessene Versicherungen. Ebenso finanzieren wir das Vorbereitungs-, Zwischen- und Auswertungsseminar. Die Einsatzstellen kommen in der Regel für Ihre Unterkunft und Verpflegung auf. Wo dies nicht möglich ist, kommen wir auch hier für die Finanzierung auf.

Als Gegenzug zur Finanzierung dieses Programms erbitten wir von Ihnen den Aufbau eines Förderkreises. Ein Förderkreis besteht aus zehn Personen, die Ihren Einsatz über die gesamte Dauer mit 15 EUR je Förderer und Monat unterstützen. Es empfiehlt sich, wenn Sie bei Ihrer Bewerbung bereits Förderer nachweisen können, mit denen wir als Missionswerk nach einer Zusage Kontakt aufnehmen.

Während der Zeit des Einsatzes haben Sie Anspruch auf Kindergeld.

Falls Sie auf einen solchen Einsatz innerhalb unseres Missionswerkes zugehen möchten, senden Sie den Bewerbungsbogen bis zum 15. Januar 2010 zurück. Fügen Sie ihm bitte einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kurzdarlegung Ihrer Motive für einen Freiwilligendienst (jeweils mit einer Kopie), und ein pfarramtliches Zeugnis bei. Außer diesem Zeugnis benötige ich die Unterlagen in deutscher und englischer Sprache.

Da wir nur eine begrenzte Anzahl von Freiwilligen entsenden können, lohnt sich eine frühzeitige Bewerbung. Bei der Einladung zu Bewerbungsgesprächen richten wir uns nach dem Posteingang Ihrer Unterlagen.

Sollten die Unterlagen Sie für diesen Dienst geeignet erscheinen lassen, werde ich Sie zu einem Bewerbungsgespräch nach Hermannsburg einladen. Außerdem ist für eine Entsendung die Teilnahme an einem 2-wöchigen Vorbereitungseminar Voraussetzung. Dieses findet entweder vom 31. Mai bis 13. Juni oder vom 21. Juni bis 4. Juli 2010 in Hermannsburg statt. Welcher Termin Sie zu einer verbindlichen Teilnahme verpflichtet, kann erst nach der Aufnahme in das Programm im Dezember mitgeteilt werden. Eine Entbindung von der Teilnahme, auch tageweise, ist nicht möglich. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihren Planungen für evtl. Abfahrten!!

Ebenso erwarten wir Ihre Teilnahme am Missionsfest am 19. Juni 2010. Nach dem Einsatz führen wir im September 2011 ein fünftägiges Auswertungsseminar durch. Die Richtlinien der Bundesregierung schreiben vor, dass Sie ebenfalls an diesem Seminar teilzunehmen haben, um die oben beschriebenen Leistungen zu erhalten.

In der Hoffnung, Sie für ein Abenteuer in der Fremde neugierig gemacht zu haben, grüße ich Sie herzlich.

gez. Thomas Wojciechowski



F. d. R.: H. Völker, Sekretärin

Anlage:           Bewerbungsbogen  
                  Regelungen für das Freiwilligenprogramm des ELM in seiner Fassung vom 01.06.2009  
                  Buch-Info „überLeben weltweit“